

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 199

Mittwoch, 02. März 2022

UNSER BLICK AUF DIE WELT DER MEDIEN



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE UND MEINUNGEN

Angelina (9) und Hannah (9)

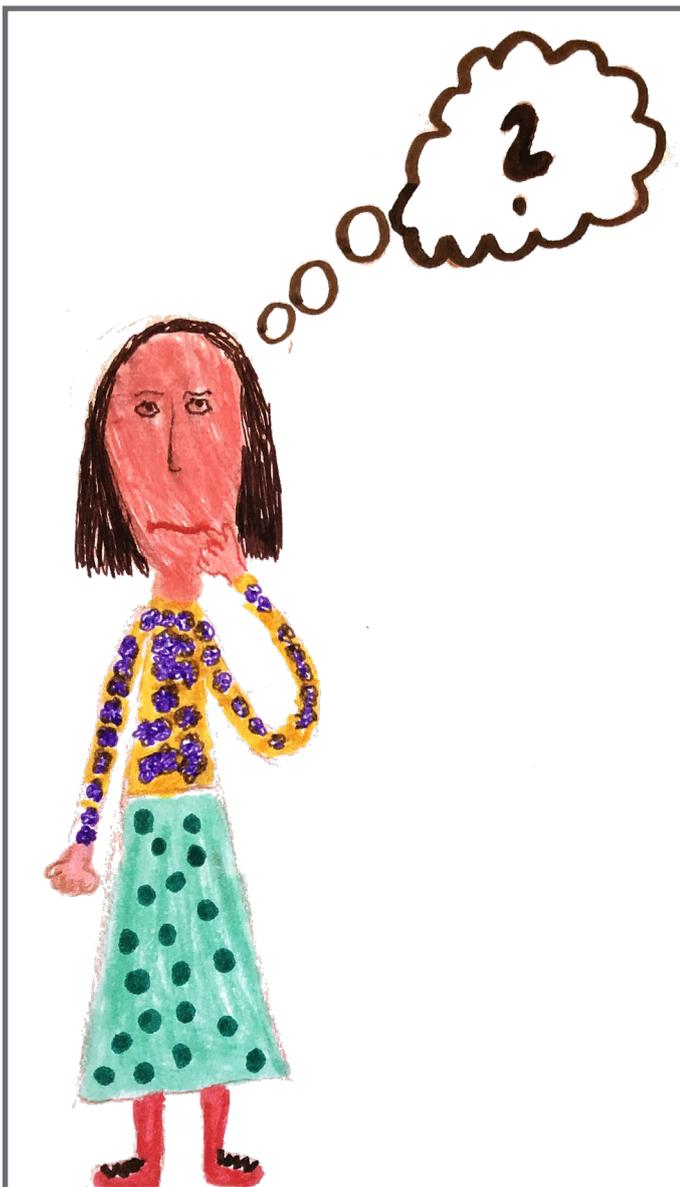
In Österreich leben fast 9 Millionen Menschen. Das heißt, es gibt bei uns möglicherweise 9 Millionen unterschiedliche Meinungen.

Wir brauchen viele Meinungen, damit wir auch neue Ideen gemeinsam finden können. Aber was ist eigentlich eine Meinung? Eine Meinung ist zum Beispiel, wenn man eine andere Ansicht hat, als eine andere Person. Zum Beispiel, wenn wir unterschiedliche Lieblingsfilme haben. Manchmal haben wir Vorstellungen, wie etwas sein wird. Wenn es tatsächlich so ist, ist das schön, aber manchmal kommt es auch anders. Genauso ist das bei Meinungen. Sie können sich verändern! Uns ist es wichtig, dass jede*r eine eigene Meinung haben darf.

Medien geben uns ganz viel Information, und können unsere Meinungen auch beeinflussen. In der Demokratie ist es deswegen wichtig, dass wir viele Medien haben, und dadurch viele Meinungen erfahren können. So können wir entscheiden, was unsere eigene Meinung ist.



Wir bilden uns Meinungen, wenn wir neue Sachen probieren und entscheiden, ob wir sie mögen oder nicht. Zum Beispiel, wenn wir ein neues Gericht essen und es uns schmeckt, wird es vielleicht zum neuen Lieblingsessen. Aber nur manchmal. Also, führen neue Erfahrungen und Informationen manchmal auch zu neuen Meinungen!





In Österreich haben wir Pressefreiheit. Das heißt, die Medien können frei über die Ereignisse auf der Welt und in Österreich berichten. Das ist wichtig, damit die Bevölkerung auch alles erfahren kann. Wir schauen uns verschiedene Medien an, und bekommen dadurch neue Informationen. Mit diesen

neuen Informationen können wir uns auch neue Meinungen bilden, oder existierende Meinungen verändern. Wir müssen aber vorsichtig bleiben und immer verschiedene Quellen suchen, und nicht gleich der ersten Quelle glauben.



LÜGENGESCHICHTEN IM INTERNET

Paul (9), Johannes (9) und Daniel (8)



Spaß oder Wissen?

Wir nutzen Medien um etwas zu lernen, aber auch um Spaß zu haben. Manche Medien kann man für beides verwenden, zum Beispiel das Radio: Musik hören wir zum Spaß, die Nachrichten hören wir aber, um uns zu informieren. Auch Youtube nutzen wir zum Spaß, aber auch um uns zu informieren. Vor allem im Internet gibt es immer wieder Lügengeschichten, deshalb sollte man mit Infos aus dem Internet vorsichtig sein.



Recherchieren:

Recherchieren bedeutet nachforschen, sich informieren und Informationen sammeln.

Lügengeschichten

Warum lügen Menschen? Manche, um Geld zu verdienen, um Leute auszutricksen, weil es gewissen Leuten Spaß macht. Wenn man auf Lügengeschichten hereinfällt, dann wird man betrogen. Man kann sich nicht gut informieren, wenn man Lügengeschichten liest.

Man nennt Lügengeschichten im Internet Fake News. Wenn man ein Fake Video ansieht, dann schaut man sich ein Lügenvideo an. Dann ist man falsch informiert.

Wir haben ein Beispiel für euch:



Extreeeeem angriffslustig!

Achtung! Achtung!
Außergewöhnliches, extrem
cooles Tier aufgetaucht: bunter
Elefant mit Rüsselflosse und
Schwanzflosse treibt sein
Unwesen in Afrika!

Merkwürdiges Tier aufgetaucht!

Was fällt euch bei dieser Meldung auf? Kann diese Geschichte stimmen? Es ist natürlich eine Lügengeschichte!

Damit man nicht auf Lügengeschichten im Internet hereinfällt, sollte man ein paar Dinge beachten:

Man sollte nachschauen, ob die Nachricht überhaupt stimmt!

Man sollte sich außerdem fragen: wer hat die Information verbreitet?

Außerdem ist es wichtig, selbst nachzudenken und Eltern und Freund*innen zu fragen.



Vielleicht hat die Person auch schon vorher einmal gelogen.

Wir müssen recherchieren, ob es das Tier wirklich gibt oder ob es sich um Fake News handelt. Man sollte die Information einfach mal „googeln“. Wenn viele andere über das Thema schreiben, es vielleicht sogar Fotos gibt, dann kann es sein, dass eine Geschichte auch stimmt. Aber Achtung! Auch Fotos können gefälscht sein. Überschriften mit vielen Übertreibungen sind auch ein Zeichen dafür, dass es sich um eine Lügengeschichte handeln kann.

MEDIEN UND VERANTWORTUNG

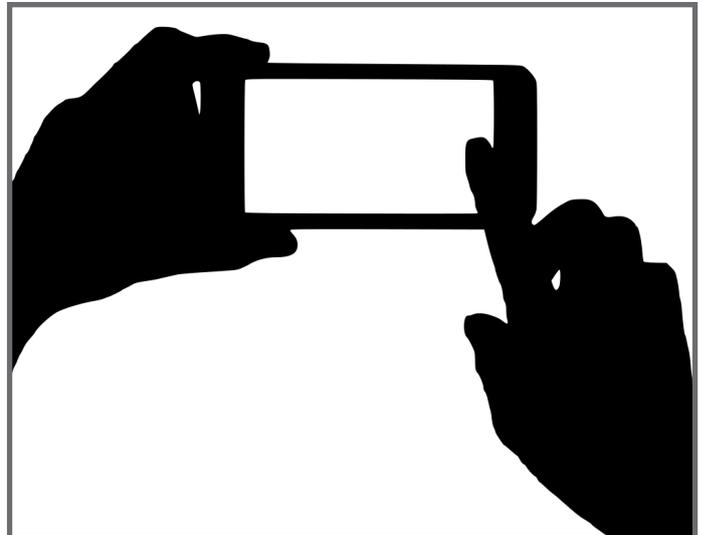
Nastja (10) und Xenia (11)

In unserem Artikel geht es um eine Geschichte von Juan und Oskar und darum, dass man auf andere hören sollte, wenn es um das Weiterschicken von Fotos im Internet geht.



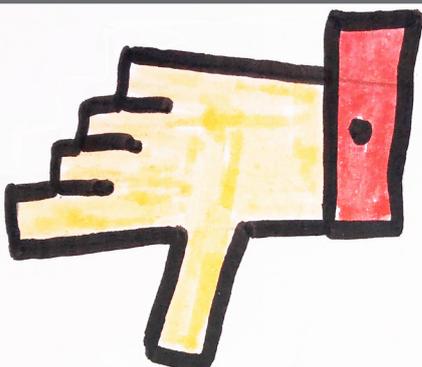
Was hätte Juan bedenken müssen? Was hätte sie nicht tun sollen?

Juan, die das Bild geschickt hat, hat Oskar nicht gefragt, ob sie das Foto, das sie von ihm gemacht hat, weiterschicken darf. Wir finden, sie hätte Oskar fragen müssen, ob sie das machen darf. Wenn sie Oskar gefragt hätte, ob sie das Foto weiterleiten darf, und Oskar das nicht gewollt hätte, hätte sie das Foto löschen müssen.



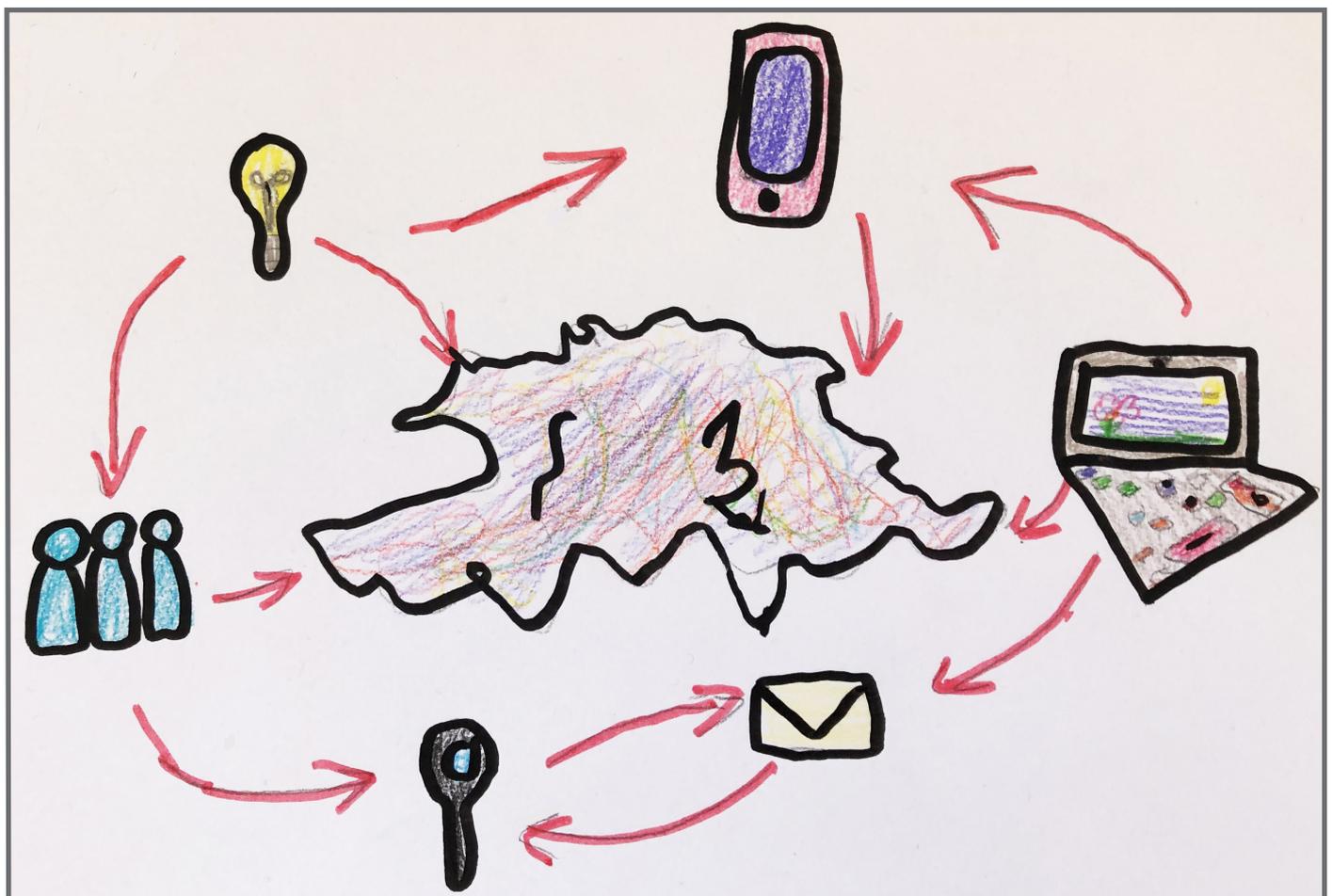
Hat Juan verantwortungslos gehandelt? Warum?

Ja, Juan hat verantwortungslos gehandelt, weil sie das Foto unbedingt posten wollte und Oskars Rechte nicht beachtet hat.



... Wie könnte die Geschichte anders ablaufen?

Wir glauben, dass Oskar verletzt und traurig ist. Besonders schade ist es, wenn die beiden schon lange befreundet sind und dann auf einmal so etwas passiert. Mit so etwas rechnet man nicht, weil man einander vertraut. Wenn wir die Geschichte zwischen Oskar und Xenia beobachtet hätten, dann würden wir Oskar trösten und mit Juan reden. Wir würden ihr sagen, dass wir das nicht richtig finden und sie darüber nachdenken soll. Wir denken, dass sie das Foto eigentlich löschen und sich bei Oskar entschuldigen sollte. Wenn wir das Foto von Juan geschickt bekommen würden, dann würden wir es sofort löschen!



Wir alle verwenden Medien. Manchmal als Produzent*innen, manchmal als Nutzer*innen. Wir haben aber immer eine Verantwortung im Umgang mit Medien!



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
ONLINE Werkstatt Medien
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

Familienklasse, 3. - 4. Schulstufe, Private Volksschule des Schulvereins der Siebenten-Tags-Adventisten
Ebentalerstraße 22, 9020 Klagenfurt